



JAHRESBERICHT 2015

Wolfsburg, im Mai 2016

Ehe-, Familien- und Lebensberatung ist ein psychologisches Beratungsangebot der Evangelischen Kirche und hilft Menschen in seelischer Not. In 2015 haben 889 Menschen die Angebote der Beratungsstelle wahrgenommen.

56 % der Ratsuchenden waren Frauen und 44 % Männer. 62% der Ratsuchenden sind zwischen 27 und 55 Jahre alt. Damit erfahren in der Beratungsstelle gerade jene Menschen Hilfe, die zwar der Kirche wohlwollend gegenüberstehen, in den Gemeinden jedoch wenig präsent sind.

**IN DIESER
AUSGABE :**

**Beratung wirkt
präventiv 2**

Anlass zur Beratung 2

**Anmeldungen um
700% gestiegen 3**

**Ratsuchende wollen
Qualität 3**

**Kooperation mit
dem Klinikum 3**

Steckbrief 4

DIE BERATUNGSSTELLE IM JAHR 2015

Die Beratungsstelle ist eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Wolfsburg-Wittingen. Sie wird von der Stadt Wolfsburg erheblich finanziell gefördert. Das Angebot der Beratungsstelle ist ein wichtiger Bestandteil der psychosozialen Versorgung in Wolfsburg und wird von vielen Menschen wahrgenommen.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung ist ein Arbeitsfeld der Kirche, in dem Menschen, unabhängig von ihrer religiösen Einstellung, die Evangelische Kirche mit ihrem Auftrag positiv erfahren. Dies ist ein Angebot, mit dem es gelingt, Kontakte auch zu kirchenfernen Menschen zu halten.

In der Beratung lag auch 2015 der Schwerpunkt unserer Tätigkeit. Die Beratungsarbeit im engeren Sinne umfasst Einzel-,

Paar- und Familienberatung, Krebsberatung sowie Beratung in Gruppen. Die Gesamtzahl der Ratsuchenden blieb 2015 mit 674 Klienten auf hohem Niveau. 56 % der Ratsuchenden waren Frauen und 44 % Männer. Die Zahl der Männer, welche die Initiative zur Beratung ergriffen und sich alleine, mit ihrer Partnerin oder der Familie zur Beratung anmeldeten, ist weiterhin groß.

sent sind. Hier ergänzt sich die Arbeit der Gemeinden und der Beratungsstelle in der Evangelischen Kirche: gemeinsam erreichen wir viel mehr Menschen.

An Vorträgen der Beratungsstelle, Präventiven Projekten oder Supervision haben 215 Besucher teilgenommen. 2012 wurden also insgesamt 889 Menschen von der Beratungsstelle erreicht.



62% der Ratsuchenden sind zwischen 27 und 55 Jahre alt. Damit erfahren in der Beratungsstelle Menschen jener Altersgruppe Hilfe und Unterstützung, die in den Gemeinden weniger prä-

BERATUNG WIRKT PRÄVENTIV

47 % unserer Klienten, konnten durch ihre (Paar-) Konflikte ihre erzieherischen Aufgaben nicht in dem Maße wahrnehmen, wie es ihnen in konfliktärmeren Zeiten möglich gewesen wäre. Sie waren also Klienten im Sinne des § 17 SGB VII.

Unterschiedliche Ausprägungen von Aggressivität, Lernschwierigkeiten, einnässen, ein-

koten, Depressivität, und Gewalttätigkeit (kneifen, beißen, hauen, prügeln, Sachen zerstören) sind Beispiele dafür, wie Kinder zum Symptomträger im Paar- und Familienkonflikt wurden.

332 Kinder waren durch die ungelösten Konflikte ihrer Eltern in diesem Sinne stark belastet. Lösten die Eltern ihre Konflikte

wirkte sich das auf die Kinder deutlich positiv aus.

Ehe, Familien- und Lebensberatung wirkt präventiv.

Dieser Zusammenhang macht sichtbar, warum Ehe-, Familien- und Lebensberatung mit kommunalen Mitteln gefördert wird. Wir danken der Stadt Wolfsburg für die Unterstützung.



332 Kinder profitierten erheblich von der Beratung ihrer Eltern.

ANLASS ZUR BERATUNG

Partnerbezogene Probleme (bei 46% der Ratsuchenden) standen an erster Stelle der Beratungsanlässe. Eskalierendes Streitverhalten, sexuelle Probleme, übermäßige Eifersucht, unterschiedliche Entwicklungen in der Partnerschaft, „Fremdgehen“, Verarmung der Partnerschaft, Rollenkonflikte, junge Elternschaft, Gewalt in der Ehe und vieles mehr sind hier Anlass uns aufzusuchen.

In Wolfsburg ist die Scheidungsrate nach wie vor überdurchschnittlich hoch.

Trennung oder Scheidung war für 20 % der Ratsuchenden Anlass zur Beratung, der größte Teil davon kam zu

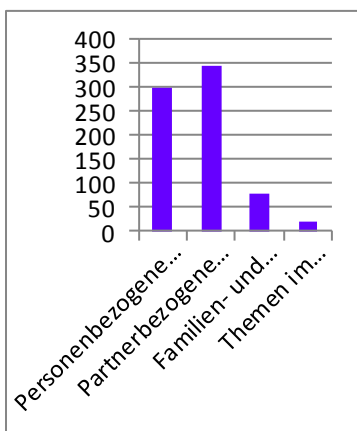
einem Zeitpunkt, als die Scheidungsabsicht noch hoch ambivalent war. Die meisten davon entschieden sich nach der Beratung dafür, ihre Konflikte gemeinsam zu lösen.

Personenbezogene Probleme wie z.B. Tod eines Kindes oder des Partners, Gewalterfahrung, Vereinsamung oder Arbeitsplatzverlust waren für 40% der Ratsuchenden Anlass unsere Stelle aufzusuchen. Selbstwertprobleme 6%, Ängste 9%, Depressive Reaktionen, Suizidalität oder Fragen nach dem Sinn im Leben, Psychosen, oder Traumatische Erlebnisse 2% waren weitere Anlässe uns aufzusuchen. 16% der Ratsuchenden kamen aufgrund der Diagnose

Krebs.

Mehrgenerationenprobleme, Krankheiten, psychische Krankheiten oder Alkoholmissbrauch von Familienangehörigen, Probleme in Patchworkfamilien usw. gehören zu den Familienproblemen (11%).

Themen im sozialen Umfeld wie Probleme am Arbeitsplatz, Probleme ausgelöst durch die finanzielle Situation, die Wohnsituation oder durch Migration waren für 3% der Ratsuchenden Beratungsanlass.



ANMELDUNGEN UM 700 % GESTIEGEN

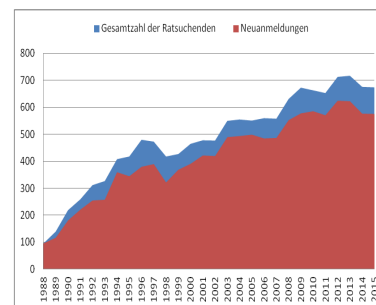
Die Zahl der Anmeldungen ist der zentrale Indikator für den Bedarf an Ehe-, Familien- und Lebensberatung in der Stadt und Region Wolfsburg. Sie ist um fast 700 % gestiegen.

Der größte Teil der Ratsuchenden kam auf Empfehlung von Bekannten, Freunden, Verwandten oder aufgrund früherer eigener guter Erfahrungen in

unserer Beratungsstelle. Über diese „Mundpropaganda“, freuen wir uns sehr. Wir verstehen sie als einen Indikator für das Vertrauen der Ratsuchenden in unsere Arbeit und für ihre Zufriedenheit damit.

In unserer Statistik erfassen wir Fälle und Ratsuchende. Melden sich z.B. eine dreiköpfige Familie und ein

Paar an, so zählen wir diese als zwei Fälle. Diesen zwei Fällen entsprechen fünf Ratsuchende. Die Zahl der Ratsuchenden macht deutlich, wie vielen Menschen wir geholfen haben. Durch die Zahl der Fälle wird der Arbeitsaufwand der Mitarbeiter pro Beratung ersichtlich. Diese differenzierte Zählweise ermöglicht ein Maximum an Transparenz.



RATSUCHENDE WOLLEN QUALITÄT

Dank eines kontinuierlichen Qualitätssicherungsprozesses bieten wir allen Ratsuchenden einen Termin zum Erstgespräch ohne Wartezeit, innerhalb von 14 Tagen an. 60 % der Ratsuchenden erhielten ihr Erstgespräch innerhalb von 7 Tagen, 75% innerhalb von 14 Tagen, knapp ein Drittel der Ratsu-

chenden am Tag ihrer Anmeldung, in der Offenen Sprechstunde. Menschen in akuten Krisensituationen erfahren so schnelle Hilfe.

Durch kurze Wartezeiten ermöglichen wir es den Ratsuchenden, zeitnah an ihren Problemen zu arbeiten.

Das ist eine zentrale Qualität von psychologischer Beratung.

Ratsuchende warteten im Durchschnitt 7 Tage auf ihr Erstgespräch. Damit sind wir an der Spitze in Niedersachsen.

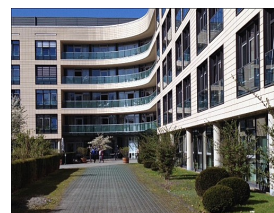
KOOPERATION MIT DEM KLINIKUM WOLFSBURG

Die Diagnose Krebs kann einen Menschen und jene, die ihm nahe stehen zutiefst erschüttern. Neben der medizinischen Versorgung ist auch Hilfe bei der seelischen Verarbeitung wichtig. Reden hilft, die Krankheit besser zu bewältigen. Vor diesem Hinter-

grund kooperiert die Beratungsstelle seit 2 Jahren mit dem Prostatzentrum des Klinikums. Wir führen psychoonkologische Beratungsgespräche als konsiliare Mitbehandlung mit Patienten im Klinikum durch. Es fanden 84 Gespräche statt. Nach der Entlas-

sung können die Patienten ambulant in der Beratungsstelle ohne Wartezeit weiter betreut werden.

Die Kooperation wurde 2015 erweitert. Eine Kooperationsvereinbarung mit dem Darmzentrum des Klinikums wurde geschlossen.





EHE
FAMILIEN
UND
LEBENS
BERATUNG

des Ev.-luth. Kirchenkreises
Wolfsburg-Wittingen
Laagbergstr. 50
38440 Wolfsburg

Telefon: 05361 • 13162

E-Mail: lebensberatung@wolfsburg.de

Offene Sprechstunde: Dienstag 16 - 17 Uhr

DAS TEAM

Gertrud von Amsberg M..A.

Ehe- und Lebensberaterin,
Mediatorin BAFM

Dipl.-Psych. Gabriela Samuel

Psychologische Psychotherapeutin
Ehe- und Lebensberaterin

Dipl.-Psych. Martina Bürmann

Paar- und Familientherapeutin
Psychoonkologin

Gundula Schiemann

Anmeldung, Sekretariat

Heike Conrad-Reichelt

Dipl.- Sozialpädagogin
Paar- und Familientherapeutin

Dipl.-Psych. Gunter Schuller

Psychologischer Psychotherapeut
Psychoanalytiker
Paar- und Familientherapeut
Leiter der Beratungsstelle

Petra Herberg

Im Ausbildungspraktikum zur
Ehe- und Lebensberaterin

Besuchen Sie uns auch im Web!
www.lebensberatung-wolfsburg.de



Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis
Wolfsburg-Wittingen

STECKBRIEF

Träger: Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen

Ziele der Beratung:

Ziel der Beratung ist es, dass Ratsuchende in ihrem Denken, Fühlen und Handeln von einengenden, krank machenden Zwängen freier werden, so dass sie sich stärker als verantwortliches Subjekt des eigenen Handelns erleben. Eine so gewonnene Autonomie bestärkt die Integrations-, Beziehungs- und Bindungsfähigkeit und schließt auch den Gegenstand und die Beziehungen des religiö-

sen Lebens mit ein.

Zielgruppe: Frauen, Männer, Einzelne, Paare, Familien aller Altersgruppen, Eltern, Alleinerziehende; Supervision für MitarbeiterInnen im kirchlichen und sozialen Bereich und Ehrenamtliche.

Angebote: Einzel-, Paar- und Familienberatung. Krebsberatung, Beratung in Gruppen, Email-Beratung, Supervision, Krisenintervention, Trennungs- und Scheidungsberatung, Offene Sprechstunde, Erstgespräch ohne Wartezeit, präventive Arbeit. Qualitätssiche-

rung, Öffentlichkeitsarbeit.

Das Team: Die Mitarbeiter unseres multiprofessionellen Teams sind Fachleute und durch psychotherapeutische Ausbildung für dieses Aufgabengebiet qualifiziert.

Finanzierung: Evangelische Kirche, Stadt Wolfsburg, Spenden.

Die Beratung ist tiefenpsychologisch und systemisch ausgerichtet.

Die Beratungsstelle ist offen für alle Menschen unabhängig von Nationalität, Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.